

Methoden der empirischen Sozialforschung: Inhaltsanalyse

Referenten: Michelle Bissener, Altin Bytyqi, Jan Morawski,
Dominik Weirich

Seminarleitung: Herr Dr. Pitsch

Inhalt:

1. Einführung: Inhaltsanalyse
2. Inhaltsanalytische Techniken
3. Ablauf der Inhaltsanalyse
4. Probleme der Inhaltsanalyse
5. Weiterführende Literatur

1. Einführung: Inhaltsanalyse

Wozu dient die Inhaltsanalyse (Mayring, 2000):

- Kommunikation analysieren;
- *Fixierte* Kommunikation analysieren;
- Dabei *systematisch* vorgehen;
- Das heißt *regelgeleitet* vorgehen ;
- Das heißt auch *theoriegeleitet* vorgehen;
- Mit dem Ziel, *Rückschlüsse auf bestimmte Aspekte der Kommunikation* zu ziehen

Inhalt:

1. Einführung: Inhaltsanalyse
2. **Inhaltsanalytische Techniken**
3. Ablauf der Inhaltsanalyse
4. Probleme der Inhaltsanalyse
5. Weiterführende Literatur

2. Inhaltsanalytische Techniken

- Frequenzanalysen
- Valenzanalysen
- Intensitätsanalysen
- Kontingenzanalysen

2. Inhaltsanalytische Techniken

Beispiele aus der Praxis mit MaxQDA

Σ **Worthäufigkeiten**

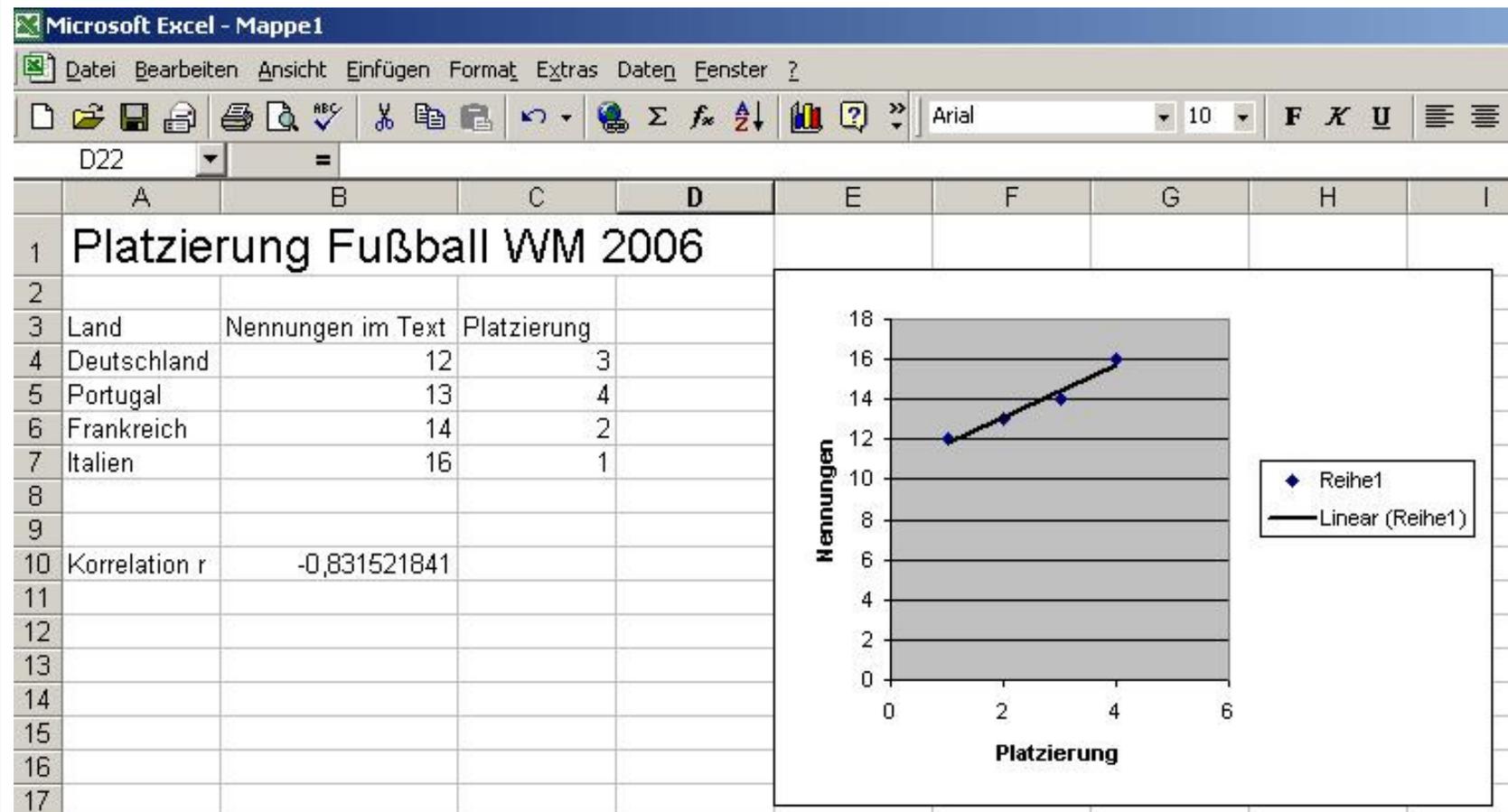
Aus 2 Texten (3769 Wörter total)

🌐 📄 🏃

	Wort	Wortlänge	Häufigkeit	▲	%
+	als	3	12		0,32
+	konnte	6	12		0,32
+	mannschaft	10	12		0,32
+	deutschland	11	12		0,32
+	deutsche	8	12		0,32
+	doch	4	12		0,32
+	durch	5	13		0,35
+	tor	3	13		0,35

2. Inhaltsanalytische Techniken

Qualitativ und Quantitativ: versus oder featuring?



2. Inhaltsanalytische Techniken

Qualitativ und Quantitativ: versus oder featuring?

„Zur Bestimmung der Quantität eines Objektes ist immer auch das *Quale* anzugeben, dessen Quantum bei diesem Objekt bestimmt werden soll. Denn die Quantität eines Objektes ist verschieden auch je nachdem, worauf sich bei ihm der quantitative Vergleich erstreckt“ (Lewin, 1982, S. 97).



Kurt Lewin, Sozialpsychologe

* 1890

† 1947

Inhalt:

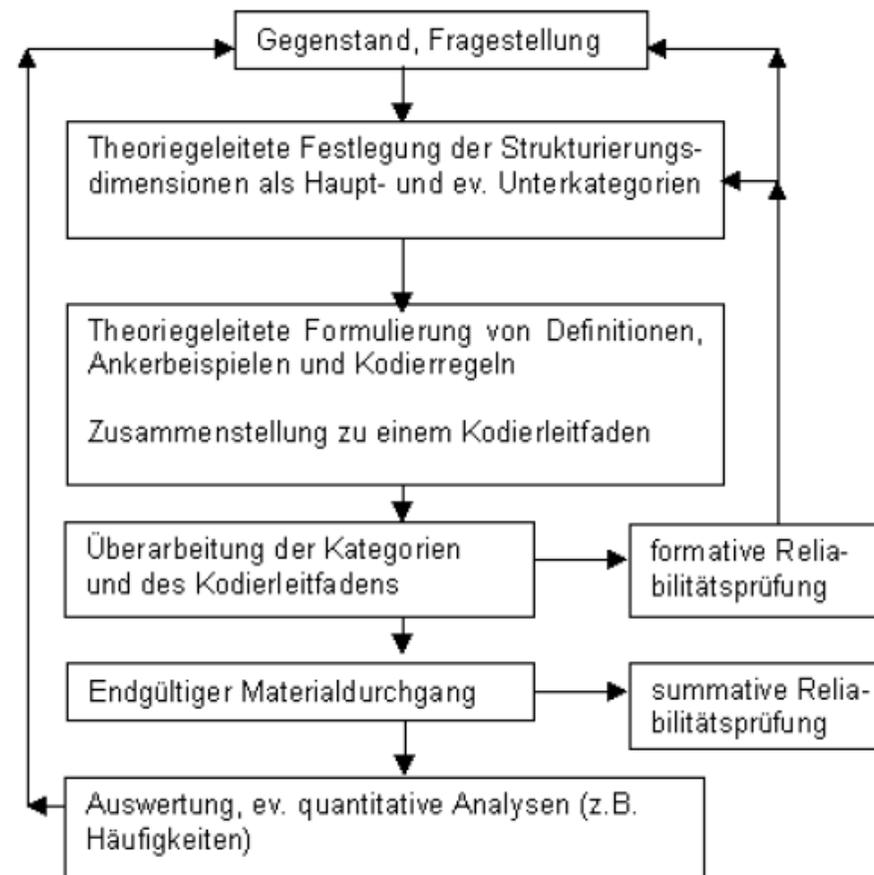
1. Einführung: Inhaltsanalyse
2. Inhaltsanalytische Techniken
3. **Ablauf der Inhaltsanalyse**
4. Probleme der Inhaltsanalyse
5. Weiterführende Literatur

3. Ablauf der Inhaltsanalyse

- Textauswahl
 - Relevanz
 - Zufallsstichprobe
 - Zähleinheiten
- Kategorieschema
 - Kategorien
 - Unterkategorien
- Codierung

3. Ablauf der Inhaltsanalyse

Abb. 1: Ablaufmodell deduktiver Kategorienanwendung nach MAYRING (Mayring, 2000)



3. Ablauf der Inhaltsanalyse

"How categories are defined ... is an art. Little is written about it." (Krippendorff, 1980, S.76)



Ekkehart Krippendorff
Professor für Politikwissenschaft

* 1934

3. Ablauf der Inhaltsanalyse

Kategorie	Definition	Ankerbeispiele	Kodierregeln
K1: hohes Selbstvertrauen	<p>Hohe subjektive Gewissheit, mit der Anforderung gut fertig geworden zu sein, d.h.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klarheit über die Art der Anforderung und deren Bewältigung, - Positives, hoffnungsvolles Gefühl beim Umgang mit der Anforderung, - Überzeugung, die Bewältigung der Anforderung selbst in der Hand gehabt zu haben. 	<p>"Sicher hat's mal ein Problemchen gegeben, aber das wurde dann halt ausgeräumt, entweder von mir die Einsicht, oder vom Schüler, je nachdem, wer den Fehler gemacht hat. Fehler macht ja ein jeder." (17,23)</p> <p>"Ja klar, Probleme gab's natürlich, aber zum Schluss hatten wir ein sehr gutes Verhältnis, hatten wir uns zusammengerauft." (27,33)</p>	<p>Alle drei Aspekte der Definition müssen in Richtung "hoch" weisen, es soll kein Aspekt auf nur mittleres Selbstvertrauen schließen lassen</p> <p>Sonst Kodierung "mittleres S."</p>

Abb. 2: Beispiel Kodierleitfaden (Mayring, 2000)

Inhalt:

1. Einführung: Inhaltsanalyse
2. Inhaltsanalytische Techniken
3. Ablauf der Inhaltsanalyse
4. Probleme der Inhaltsanalyse
5. Weiterführende Literatur

4. Problematik der Inhaltsanalyse

- Zentrales Problem: Prozess der Datenreduktion
- Elemente der Zuverlässigkeit bei Inhaltsanalysen
 - Stabilität (Intracoder-Reliabilität)
 - Wiederholbarkeit (Intercoder-Reliabilität)
 - Genauigkeit

Inhalt:

1. Einführung: Inhaltsanalyse
2. Inhaltsanalytische Techniken
3. Ablauf der Inhaltsanalyse
4. Problematik der Inhaltsanalyse
5. Weiterführende Literatur

5. Weiterführende Literatur

- Schnell, R., Hill, P. B. & Esser, E. (1989). *Methoden der empirischen Sozialforschung*. München: Oldenbourg.
- Krippendorff, K. (1980). *Content analysis. An Introduction to its Methodology*. Beverly Hills: Sage.
- Strauss, A. L. (1994). *Grundlagen qualitativer Sozialforschung*. München: Fink.
- Mayring, Ph. (2000). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.